

8. Dez. 1941

439/41

2223

Preussisches  
Geheimes Staatsarchiv

20. Dezember 1941.

Berlin-Dahlem, den  
Archivjahr 1941  
Fernsprecher: 18221, 18222

Postfachkonto: Berlin 41037

G. S. N. Nr. I 2200/41

Es wird gebeten, obige Nummer bei der  
Beantwortung anzugeben.

771/41 ST/H

Herrn

Dr. Z i p f e l  
Generaldirektor der Staatsarchive  
Kommissar für den Archivschutz

Berlin NW 7

Dorotheenstr. 21

Sehr verehrter Herr Generaldirektor!

Indem ich Ihnen hierbei den letztjährigen Jahresbericht des Reichsinstituts überreiche, möchte ich Ihnen den Dank, den ich dort zum Ausdruck gebracht habe, noch einmal in persönlicher Form wiederholen. Die Unterstützung, die Sie den Arbeiten des Reichsinstituts erwiesen haben dadurch, daß Sie einige Ihrer für den Archivschutz in den Westgebieten abgeordneten Herren als meine Vertrauensleute annahmen und weitgehend für unsere Wünsche zur Verfügung stellten, ist um so wertvoller, als das Reichsinstitut sonst bei seinem derzeitigen Mangel an wissenschaftlichen Arbeitskräften nicht in der Lage gewesen wäre, die gegenwärtige Zeit zu nutzen. Ich möchte die Hoffnung aussprechen, daß diese Unterstützung unserer Arbeiten auch weiterhin fortgesetzt werden kann. Insbesondere ist Herr Kriegsverwaltungsassessor Dr. Th. S c h i e f f e r so eingearbeitet in unseren „Wunschzettel“, daß er ohne das seine hauptamtlichen Arbeiten gestört werden, leicht nebenbei unsere Belange mitberücksichtigen kann.

Mit verbindlicher Begrüßung  
und besten Wünschen zum Fest

LX Heil Hitler!  
Ihr ergebener

Anlage.

An  
den Herrn Präsidenten  
des Reichsinstituts  
für ältere Geschichte  
Sens. I. Abteilung  
Professor Dr. Stenzel

D. 3. Fontes iuris Germanici. Bd. IX. Sachsen-  
spiegel. 1933.  
D. 4. " " " " Bd. I. Sachsen-  
spiegel. 1933.

In Auftrag  
Schulze

Berlin NW  
Dorotheenstr. 21